

Gut Speck

Ein historisches Juwel, das Geschichten vergangener Zeiten in seinen Gemäuern bewahrt.





**GUT SPECK MIT
EHEMALIGER
GUTSANLAGE**





Das Grundstück befindet sich in Randlage zum dünnbesiedelten Ort Speck und ist eingebettet zwischen 3 Seen. Das Anwesen verfügt über einen direkten Zugang zum ca. 400 m vom Haupthaus entfernten Hofsee.

GELÄNDE

DAS GRUNDSTÜCK MIT DER
EHEMALIGEN GUTSANLAGE HAT EINE GRÖSSE VON 26 HEKTAR

im Wesentlichen bestehend aus

einem

Jagdschloss mit

Pavillon

und Turm,

einem Forsthaus mit Durchgang,

einem Hauptgebäude mit

Durchfahrt, einem sog. Hexenkeller,

einem Werkstattgebäude mit

Büroräumen, diversen Garagen und

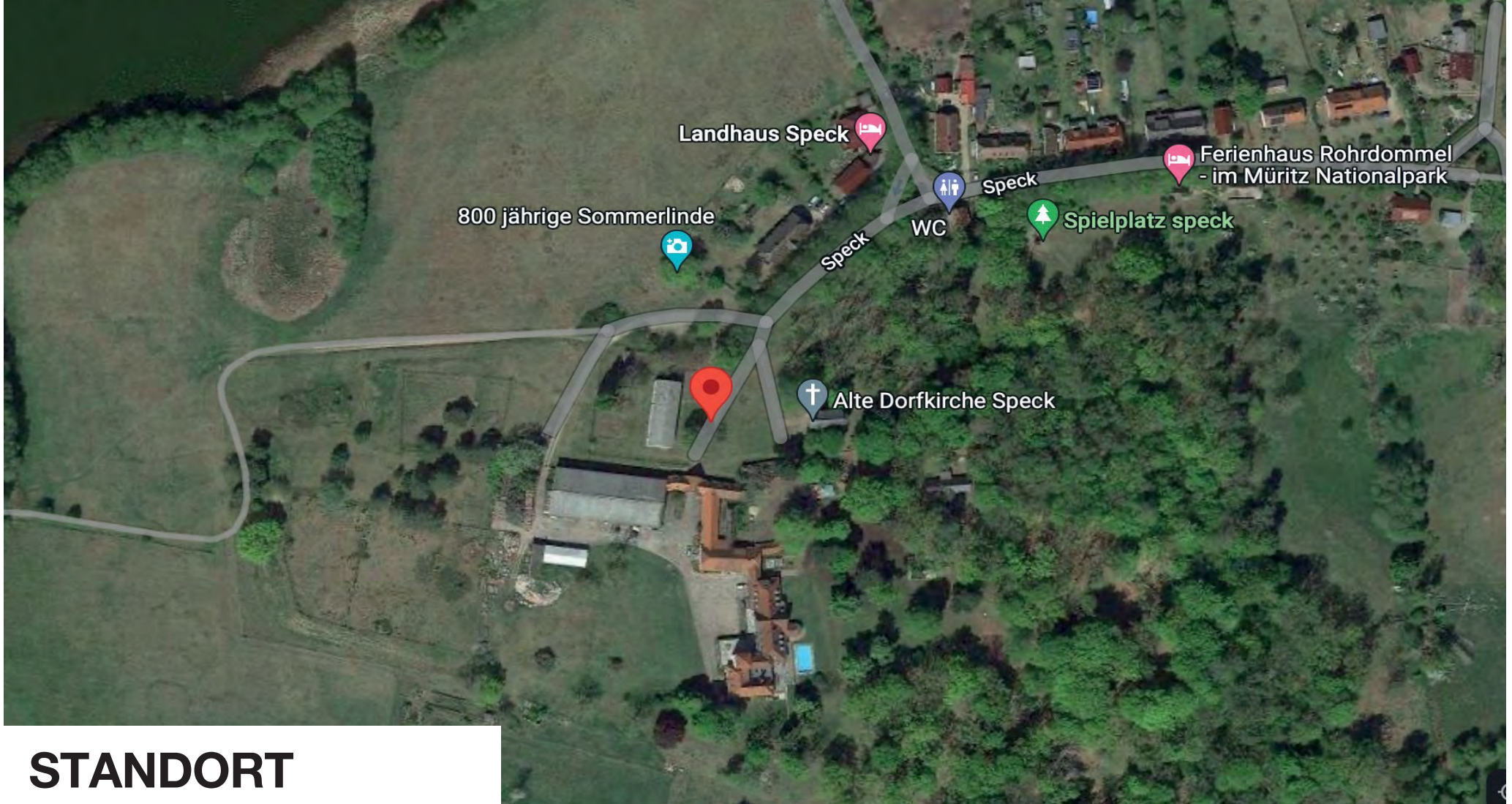
mehreren Nebengebäuden

(zum Teil

sanierungsbedürftig)

Der sanierte Hauptteil, bestehend aus 3 repräsentativen

Sälen/Salons beherbergt weiterhin 1 Küche, 8 Schlafräume und 5



STANDORT

SPECK 21, 17192 KARGOW

Einige Gebäude sowie Reste des Landschaftsparks mit der darin befindlichen Statue des ehemaligen Mausoleums der Familie von Rohr sind

als Einzeldenkmal bzw. als Teil eines Ensembles in der Denkmalliste des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte eingetragen.

Ein weiteres zugehöriges Grundstück befindet sich am Zipfel des Hofsees und Fuße der kleinen Ortschaft Speck, das an nördlicher Seite zum

SONSTIGE FAKTEN

/ INFRASTRUKTUR



ca. 26 ha

Wohn- & Nebenfläche: ca. 1800



vorhande



n
hoch (3,50 m -
höher)

Technik
:



möbliert, Bad, Küche,
Kamin

Brunnen: Nutzwasser

Zugang zum See mit Schwimmsteg
&
Bootsanlegeplatz für kleines
Ruderboot Tischlerei-Equipment
Radlader/ Traktor

Land- &
Tierwirtschaft
Kräuterbeet

(ca. 30 Mutterschafe,
z.Z. 4 Ziegen, ca. 100
Hühner)

Fassaden: Ziegel, Klinker,
Stuck, Ornamente

Baujahr: Fundamente ca. 18.
Jhd. (diverse Epochen- u.
nutzungs- abhängige Um- und
Ausbauten)

Anschlüsse: Normalstrom,
Starkstrom (400 Volt/ 16
Ampere), Wasser,
holzbetriebene Heizung



1929 kaufte der Verleger Dr. Kurt Hermann das Gut Speck und ließ

auf den Grundmauern des alten Herrenhauses aus dem 18. Jahrhundert das Jagdschloss Speck mitsamt einem ca. 7000 Quadratmeter großen Wildgatter zur Haltung und Jagd exotischer Wildarten wie Elchen und Mufflons errichten.

Seine Güter in der sowjetischen Besatzungszone wurden nach 1945 enteignet.

Das Specker Schloss diente nach 1945 als sowjetische Kommandatur, Flüchtlingslager und Sitz der Forstverwaltung. Ab 1954 -bis zur politischen Wende- wurde es als Erholungsheim für Offiziere der NVA genutzt.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern (Ministerium für Landwirtschaft und Naturschutz) nutzte das Grundstück von 1991 bis 1998 als Zentrale für die Nationalparkverwaltung.



GESCHICHTE





TURM- & TERRASSENANSICHTEN



MIT POOL

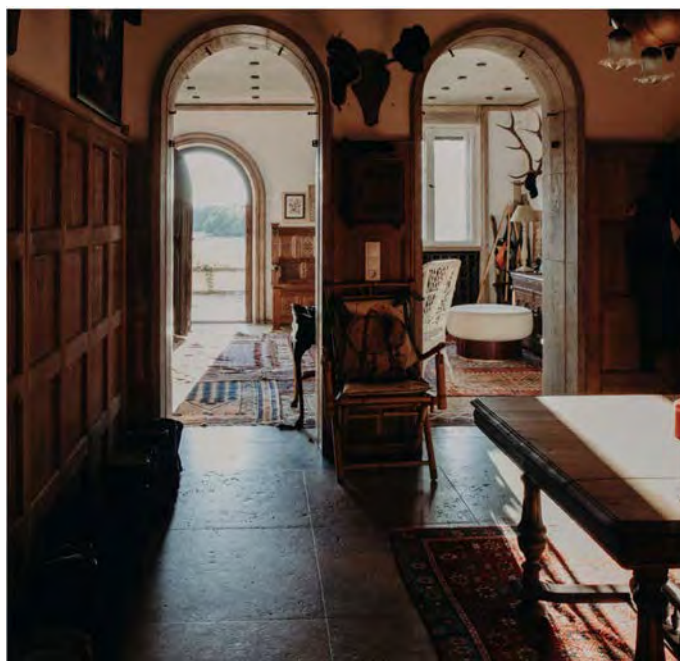
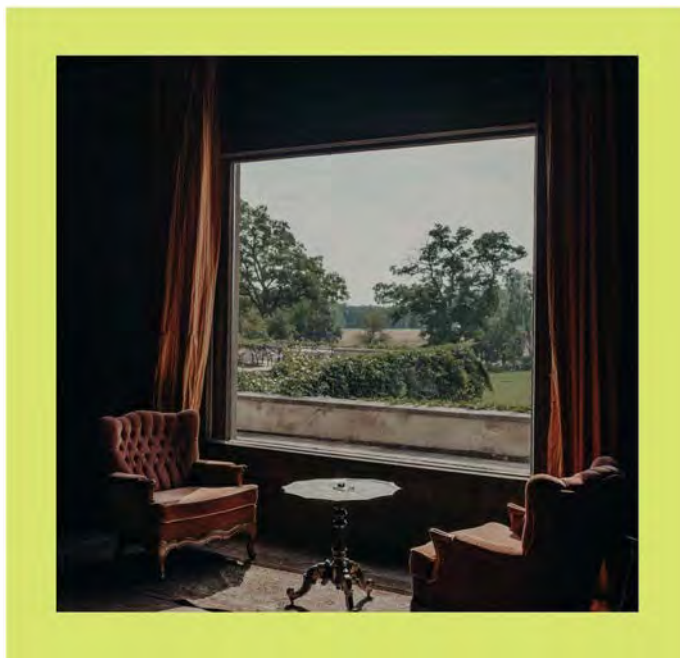


RÜCKANSICHT

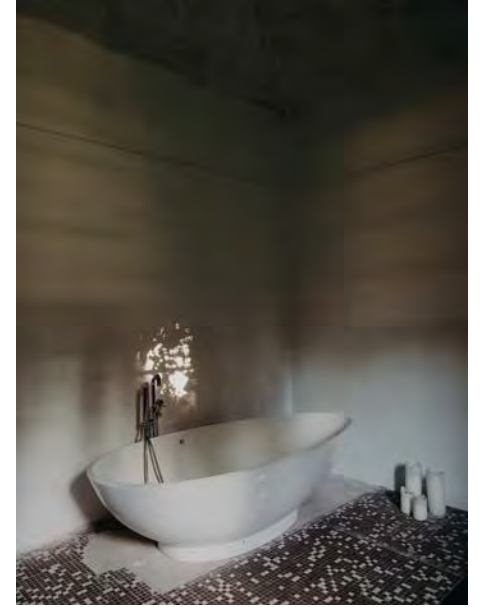
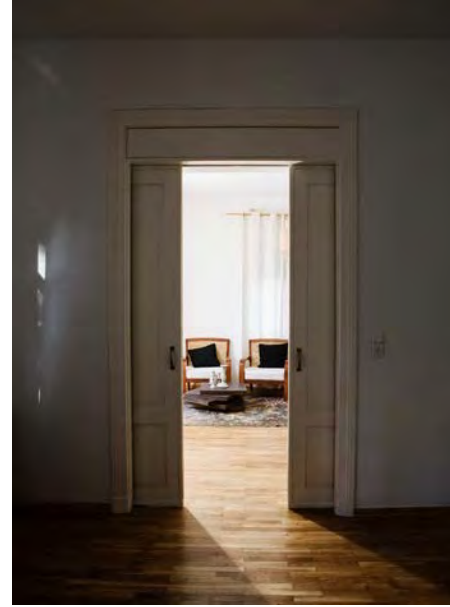


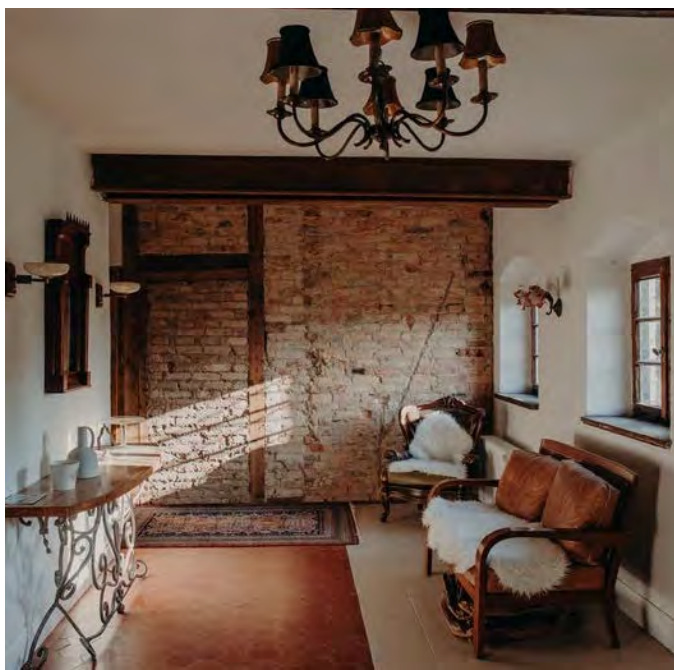
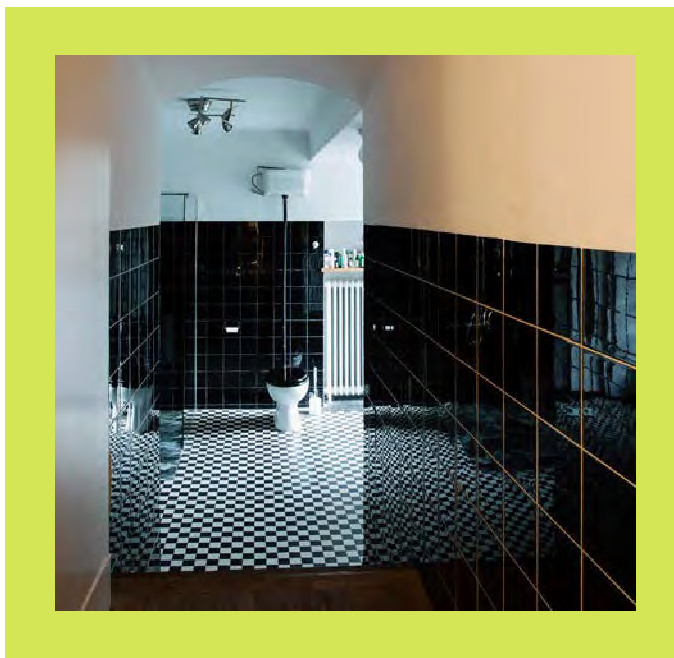


DER INNENBEREICH













SCHLAFZIMMER





„GUT SPECK“
DER AUSSENBEREICH



BLICK VON DER HAUPTINGANGSTREPPE IN RICHTUNG HOFSEE



HINTERM HAUS

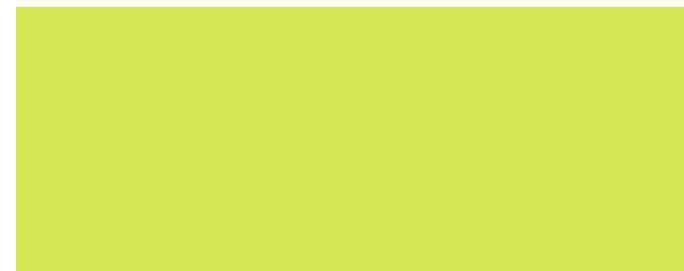


Vorderansicht

MARSTALL & TORHAUS



ZUFAHRT ZUM GUT



GUTSPARK & KIRCHE



TIERWELT

HUHN | SCHAF | ZIEGE

DAMWILD



SCHAFSTALL





ZWISCHEN HOFSEE UND GUT



EHEMALIGER SCHWEINESTALL

GARAGEN & WERKSTÄTTEN









KRÄUTER GARTEN







SPECK 21, 17192
KARGOW

Stand: 08/2023